



18.07.2016 - 16:29 Uhr

## Bürgerverein will Bartolfelder Zukunft verbessern

Engagierte Bartolfelder nehmen die Gestaltung des Ortes selbst in die Hand, um dem Verfall vorzubeugen.

*Von Melina Hose*



Gut drei Jahre ist es her, als sich engagierte Bartolfelder Bürger zu einem Bürgerverein zusammenschlossen: dem Bürgerverein Bartolfelde. Seither haben die Mitglieder um die Vorsitzenden Klaus Becker und Lothar Strauß einiges angestoßen – und auch erfolgreich umgesetzt.

Eine der ersten Aufgaben des Vereins war zum Beispiel das Freischneiden und Aufräumen des Steinbruches in der Bartolfelder Gemarkung (wir berichteten). Die Arbeiten seien damals mit mehr als 12 000 Euro veranschlagt worden, in Eigenregie erledigten die Bartolfelder all das für gerade einmal 1 500 Euro, die sie für die notwendigen schweren

**„Man sollte als Bürger mehr selbst machen, als von einem erwartet wird, dann funktioniert das. Die Menschen müssen einfach spüren, dass sich etwas tut.“**

**Klaus Becker**, Vorsitzender des Bürgervereins, über das Engagement

Geräte vom Landkreis zur Verfügung gestellt bekamen. „Der Steinbruch ist ein geologisch wertvolles Naturdenkmal, wir konnten und wollten nicht auf weitere Zuschüsse warten“, erklärt Strauß zu der Eigeninitiative.

## **Arbeiten am Kirchvorplatz**

Ein ähnliches Unterfangen sei nun am Kirchvorplatz angedacht, was zunächst aber von den Mitgliedern in der nächsten Versammlung abgestimmt werden muss. „Es geht schlichtweg darum, etwas in unserem Dorf anzuschieben und hier die Leute einzubinden, um den Verfall aufzuhalten“, führt Strauß weiter aus.

Weitere Anstöße haben die Vereinsmitglieder auch mittels Projektsteckbriefen im Rahmen des Dorferneuerungsprogramms „Dorfregion Südharz“ eingereicht, in dem sie sich maßgeblich in den vergangenen Monaten engagiert haben. Dennoch wollen die Vereinsvertreter in Eigenregie weitermachen. „In den vergangenen 25 Jahren ist im Rahmen der Dorferneuerung in Bartolde nichts passiert, deswegen machen wir alleine weiter.“

Was fehle, sei das Engagement der Stadtverwaltung. Viele Anfragen würden sehr langsam beantwortet, andere Anliegen gleich abgelehnt. Als Beispiel nennen Strauß und Becker innerörtliche Grünflächen, um die sich der Bürgerverein ehrenamtlich kümmern und zum Beispiel Mäharbeiten übernehmen wollte. „Es wurde uns aber nicht erlaubt.“

Das Engagement und auch das Personal vonseiten der Bevölkerung ist da, und Vorsitzender Klaus Becker hat dafür auch eine einfache Erklärung: „Man sollte als Bürger mehr selbst machen, als von einem erwartet wird, dann funktioniert das. Die Menschen müssen einfach spüren, dass sich etwas tut.“

## **Aufgaben der Ortsräte**

Gewissermaßen versteht sich der Bürgerverein als vermittelnde Instanz und übernimmt die Art Aufgaben, um die sich üblicherweise die Ortsräte kümmern würden.

So verwundert es nicht, dass die Vereinssatzung auch in Teilen dem Paragraphen 93 „Zuständigkeiten des Ortsrates oder des Stadtbezirksrates“ des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgerichts gleicht.

Dabei sei der Verein aber nicht politisch oder parteilich beeinflusst. „Viele möchten sich für den Ort einsetzen, aber nicht politisch gebunden sein. Für diese Personen bieten wir eine Plattform“, so Becker weiter.

## **Lebensqualität steigern**

Im Mittelpunkt stünde dabei immer die Steigerung der Lebensqualität im Ort – auch um weiterer Abwanderung vorzubeugen. Ein Ansatz hierbei sei die Schaffung neuer

Bauplätze innerhalb des Dorfes durch den Abriss alter Bauruinen – in Zusammenarbeit mit der Stadt Bad Lauterberg.

„Das ist natürlich schwierig, da die Gebäude noch jemandem gehören, aber da möchten wir für die Stadt schon Vorarbeit leisten“, so Lothar Strauß. Für solche Abrissarbeiten seien sogar Fördermittel vorgesehen, die auch innerhalb des Dorferneuerungsprogramms abgreifbar wären.

Generell komme der Bürgerverein mit den ehrenamtlichen Arbeiten der Stadt finanziell entgegen: „Aktionen wie die am Steinbruch und möglicherweise an der Kirche sparen der Verwaltung Mittel. Es wäre schön, wenn die Stadt diese Mittel in Bartolfelde anders verwenden würde, zum Beispiel für den Abriss von Bauruinen“, erklärt Becker. Der Vorsitzende sieht das, sowie Investitionen in die Infrastruktur als Chance, Bürger weiterhin in Bartolfelde zu behalten – auch wenn diese beispielsweise weite Arbeitswege in Kauf nehmen müssten.

### **Ortszentrum in Bartolfelde**

Auch ein kleines Ortszentrum würde der Lebensqualität in Bartolfelde zuträglich sein. Ins Auge gefasst haben die Vorsitzenden das aktuelle Feuerwehrhaus, das nach dem geplanten Neubau umgenutzt werden könnte.

Dem Verein geht es aber nicht nur um die Zukunft des Ortes: Becker und Strauß planen, eine Art Ortsarchiv anzulegen und möchten historische Belege wie Dokumente und Fotos zum Leben und Arbeiten in Bartolfelde sammeln und daraus in den kommenden Jahren eine Ausstellung zusammenstellen. „Das alles soll den Gemeinschaftssinn stärken und dem Dorf zuträglich sein“, so Becker. Und das funktioniert bereits: „Wir sind viele, die tatkräftig mitziehen und Solidarität zum Dorf zeigen“, erklärt Lothar Strauß abschließend.

<http://www.harzkurier.de/lokales/bad-lauterberg/buergerverein-will-bartolfelder-zukunft-verbessern-id2369655.html>